



 Artikel

Interessenvertretung • Positionspapier #Energiewende ● 15.06.2026

Forderungspapier: Netzpaket

Für verlässliche und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen der Energiewende

Bereits zum zweiten Mal innerhalb weniger Jahre ist Deutschland infolge globaler Konflikte mit massiven Preisschwankungen fossiler Energieträger konfrontiert. Das zeigt die Verwundbarkeit eines importabhängigen Systems und den Handlungsdruck für mehr Energieunabhängigkeit und Resilienz. Ein bedarfsgerechter und vorausschauender Netzausbau ist daher untrennbar mit dem weiteren Ausbau Erneuerbarer Energien verbunden. Der Gesetzesentwurf zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts zur Synchronisation des Anlagenzubaus mit dem Netzausbau sowie zur Verbesserung des Netzanschlussverfahrens (sog. Netzpaket) will an dieser Stelle ansetzen.


Der Entwurf enthält jedoch eine Vielzahl von Regelungen, die den Ausbau Erneuerbarer Energien erheblich gefährden würden. Besonders deutlich wird dies beim vorgesehenen Redispatch-Vorbehalt, der Investitionen in Erneuerbare Energien insbesondere in weiten Teilen Bayerns wirtschaftlich unrentabel machen würde. Ferner weist der Entwurf keinerlei Vorschläge für Unterstützungs- und Anreizinstrumente zur Beschleunigung des Netzausbaus, des Ausbaus von Flexibilitäten sowie rechtliche Erleichterungen für Netzausbau, Netzoptimierung und -digitalisierung auf.

Das vollständige Forderungspapier „Netzpaket“ ist dieser Mitteilung beigefügt.



Christian Hans

Wirtschaftspolitischer Referent
Stab Politik und Wirtschaft

 +49 (89) 2868-3109

Anlagen

 Forderungspapier Netzpaket (1.56 MB)

15.06.26

